

# SCHOOL-SCOUT.DE



**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

**Auszug aus:**

*Das Vorlesen für pflegende und pädagogische Berufe üben*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## III.43

### Sachtexte verstehen und mit Medien arbeiten

# Das Vorlesen für pflegende und pädagogische Berufe üben – Lesefluss und Leseausdruck

Dr. Petra Schappert, Stuttgart



© FatCamera/Getty Images/E+; Jasmin Merdan/Getty Images

Wie lese ich einen literarischen Text gut und ausdrucksstark vor? Kompetente Vorleser und Vorleserinnen lesen nicht nur fehlerfrei und flüssig, sondern schaffen es auch, Emotionen in den Text zu legen. Auf diese Weise ziehen sie die Zuhörenden in ihren Bann. In dieser Unterrichtseinheit lernen Ihre Schülerinnen und Schüler, wie man einen Textvortrag so vorbereitet, dass diese Wirkung beim Publikum hervorgerufen wird. Dabei steht zunächst das Sichern des Textverständnisses im Vordergrund, darauf erproben Ihre Lernenden verschiedene Methoden, anhand derer sie ihren Textvortrag stimmlich und szenisch vorbereiten und allein oder in der Gruppe vortragen.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Dauer:</b>	6–10 Unterrichtsstunden + LEK
<b>Kompetenzen:</b>	1. Lesen: epische und lyrische Texte lesen und verstehen; 2. Sprechen & Zuhören: literarische Texte (Gedichte, Fabel und Märchen) vortragen; 3. Literatur: epische und lyrische Texte verstehen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Vorlesen in pädagogischen und pflegenden Berufen; Gedichte, Fabel, Märchen; literarische Texte vortragen; szenisches Lesen
<b>Material:</b>	Textvortrag als <i>Qwqr</i> , <i>LearningApp</i> , Feedbackbögen, theaterpädagogische Methoden und Übungen

---

## Fachliche Hinweise

### Texte kompetent vorlesen

Sowohl in pädagogischen als auch in pflegenden Berufen nimmt das Vorlesen im täglichen Umgang mit Kindern beziehungsweise mit älteren oder kranken Menschen einen gewissen Stellenwert ein.

Zum **Kompetenzbereich „Lesen“** gehört neben dem **Erfassen, Analysieren und Interpretieren** von Texten und deren Inhalten auch das **laute Vorlesen** – und zwar dergestalt, dass Texte im Idealfall flüssig vorgelesen werden. Das bedeutet, dass die Texte in semantisch sinnvollen Worteinheiten, syntaktisch richtig und expressiv vorgelesen werden. Kompetente Leserinnen und Leser können nahezu jeden Text so vorlesen, dass sie selbst und auch die Zuhörenden dem Inhalt des Textes folgen können. Leider gelingt dies erfahrungsgemäß vielen Schülerinnen und Schülern nicht, weswegen hier Förderbedarf besteht. Texte ohne vorige Vorbereitung laut vorlesen zu lassen ist aus mehreren Gründen nicht sinnvoll. Ein Schüler oder eine Schülerin, der oder die einen Text laut vorliest und dabei oft über unbekannte Wörter stolpert, wird selbst den Inhalt des vorgelesenen Texts nicht erfassen und ihn so auch den Zuhörerinnen und Zuhörern nicht vermitteln. Das Erlebnis ist für den Lesenden demzufolge nicht zufriedenstellend und im schlimmsten Fall sogar verletzend und motivationshemmend. Das laute Vorlesen sollte also vorbereitet werden. Vor dem Vortrag steht demnach das **Erschließen des Textes**, denn „[...] der Ansatzpunkt beim Vorlesen und Vortragen [ist] der vorliegende schriftlich fixierte Text. Beim mechanischen Vorlesen wird der Text direkt automatisch ins Mündliche übertragen. Dabei wird meistens gleichförmig, zu schnell und wenig betont gesprochen. Das entspricht nicht unseren Vorstellungen von sinngestaltendem Vortrag“<sup>1</sup>. Um dem entgegenzuwirken, „hilft die Gliederung des Textes in Sinnschritte“<sup>2</sup>. Wenn von **Sinnschritten** die Rede ist, so ist der Weg zur **5-Schritt-Lesemethode** nicht weit. Durch die Methode, verbunden mit der Beantwortung der **W-Fragen** (Wer?, Wann?, Wo? und Was?), erschließen sich die Schülerinnen und Schüler in einem ersten wichtigen Schritt zunächst den Textinhalt. Als Vorbereitung auf den Textvortrag können zum Beispiel zusätzlich unbekannte Wörter in Bedeutung und Aussprache vorentlastet werden, Texte zunächst still und damit sinnerschließend gelesen werden, oder das Vorlesen zunächst im geschützten Raum geübt werden. Ziel des **expressiven Vorlesens** ist, bei den Zuhörenden Bilder im Kopf entstehen zu lassen, dass dem Vorlesenden mit Interesse und Neugier zugehört wird und dass das Vorlesen zu einem Ereignis wird – insbesondere beim Einsatz in der Altenpflege ist dies wichtig. Damit dies gelingt, muss die **Stimme** auf besondere Weise eingesetzt werden. So kann mit Betonung, Lautstärke, Sprechtempo und Sprechpausen gearbeitet werden, wie auch mit Rhythmus und Aussprache.

### Zu den Texten dieser Unterrichtsreihe

Bei den in der vorliegenden Unterrichteinheit eingesetzten Texten handelt es sich um Gedichte, eine Fabel und mehreren Märchen. Die Reihe beginnt mit drei **Kindergedichten von James Krüss (M 3)**. Das Gedicht **„Der arme Lehrer Obermeyer“** handelt von einem Lehrer, der sich über seine unwissenden Schülerinnen und Schüler ärgert. Das zweite Gedicht **„Hexen sind ja gar nicht so“** räumt mit den Vorurteilen einiger Leute Hexen gegenüber auf. Beim dritten Gedicht **„Abend, Abend will es werden“** handelt es sich um ein Gute-Nacht-Gedicht. Ein kleiner Junge wird von seiner Mutter zu Bett gebracht, will aber noch nicht schlafen, sondern seiner Mutter noch eine Geschichte erzählen. Dazu kommt es jedoch nicht mehr, da ihn die Müdigkeit schließlich doch übermannt.

<sup>1</sup> Hillegeist, Kerstin und Pabst-Weinschenk, Marita. Lebendig vorlesen und vortragen. Konzepte und Impulse für den Deutschunterricht. Hannover: Kallmeyer in Verbindung mit Klett, 2021, S. 35.

<sup>2</sup> ebenda

Anschließend befassen sich die Lernenden mit **Aesops Fabel „Die beiden Frösche“ (M 4)**. Es geht hierin um zwei Frösche, die versuchen, aus einer Schüssel Milch herauszukommen, in die sie hineingefallen sind. Ein Frosch gibt nach einer Weile auf und ertrinkt, während der andere so lange weiterstrampelt, bis aus einem Teil der Milch ein Stück Butter geworden ist, von dem er sich abstoßen und in die Freiheit springen kann.

In der Folgestunde erarbeiten die Schülerinnen und Schüler das **Nonsens-Gedicht „Der Zipferlake“ von Christian Enzensberger (M 6)**. Das Gedicht besteht aus vielen erfundenen Wörtern, die keine festgeschriebene Bedeutung haben.

Abschließend bereiten die Lernenden einen Märchenvortrag vor (**M 8**). Das **Märchen „Die drei Brüder“** handelt von einem Vater, der einem seiner drei Söhne sein Haus vererben möchte. Die Brüder verlassen das Elternhaus, um einen Beruf zu erlernen, und versuchen bei ihrer Rückkehr, ihren Vater mit ihrem erworbenen Können zu beeindrucken. Ein Bruder erbt schließlich das Haus. Da die drei Brüder sich so gut verstehen, wohnen sie zu dritt zufrieden in dem Haus. Nach einem erfüllten Leben sterben sie kurz nacheinander und werden gemeinsam in einem Grab bestattet. Das zweite **Märchen „Sultan“** erzählt das Schicksal eines alten Hundes, der erschossen werden soll. Mit der Hilfe seines Freundes, dem Wolf, kann er aufgrund einer List dieses Schicksal abwenden. Als der Wolf aber wiederum die Hilfe des Hundes in Anspruch nehmen möchte, verrät ihn dieser, woraufhin der Wolf Rache schwört. Mit Unterstützung einer dreibeinigen Katze kann der Hund jedoch sein Leben retten und Wolf und Hund schließen Frieden.

In der Lernerfolgskontrolle (**LEK**) wählen die Schülerinnen und Schüler zwischen den beiden Märchen „Frau Holle“ und „Der Froschkönig“. In **„Frau Holle“** hilft ein fleißiges Mädchen einer älteren Frau im Haushalt und wird dafür mit Gold belohnt. Als ihre faule Schwester das Gold sieht, möchte sie Frau Holle ebenfalls helfen, um dafür belohnt zu werden. Da sie aber ihre Faulheit nicht überwinden kann, wird sie von Frau Holle statt mit Gold mit Pech überschüttet. Das Märchen **„Der Froschkönig“** handelt von einer Prinzessin, der ihr Spielzeug, eine goldene Kugel, in einen Brunnen fällt. Ein Frosch bringt ihr die Kugel wieder, wenn die Prinzessin verspricht, dass er ihr zum Dank im Schloss Gesellschaft leisten darf. Die Prinzessin hält sich zunächst nicht an ihr Versprechen, bis der Frosch es einfordert und ihr Vater, der König, es von ihr verlangt. Als sie den Frosch jedoch schließlich angewidert gegen eine Wand wirft, verwandelt sich dieser in einen Prinzen zurück und die beiden heiraten. Alle vier Märchen stammen von den **Brüdern Grimm**.

## Didaktisch-methodische Hinweise

In dieser Unterrichtseinheit tragen die Schülerinnen und Schüler einzeln oder als Gruppe Gedichte, eine Fabel und Märchen vor. Sie lesen die literarischen Texte vor oder erarbeiten einen **szenischen Vortrag**, bei dem der Text etwas freier gesprochen wird. Der Vortrag muss zunächst Schritt für Schritt erarbeitet werden. Auch ein Feedback zum Vorlesen oder zum Vortrag ist von Bedeutung.

Der Schwerpunkt der Reihe liegt auf der **kollaborativen Erarbeitung** der epischen und lyrischen Texte in Form von Gruppenarbeit. Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich gemeinsam die Texte und überlegen, wie sie diese am besten inszenieren: ob durch reines Vorlesen oder die Hinzunahme anderer **gestalterischer Mittel**. Laut vorgelesene Texte wirken nur im Zusammenspiel mit einem aufmerksamen Publikum. Daher stehen am Ende jeder Unterrichtsstunde **Präsentationen** und eine **Feedbackrunde** anhand vorgegebener Kriterien.

## Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?







### Sekundärliteratur

- ▶ **Hillegeist, Kerstin und Pabst-Weinschenk, Marita:** *Lebendig vorlesen und vortragen. Konzepte und Impulse für den Deutschunterricht.* Hannover: Kallmeyer und Klett, 2021. ISBN: 9783772715723. Preis ca. 27,95 Euro.

Das Werk führt in das Vorlesen ein und bietet viele Ideen zur konkreten Umsetzung im Unterricht.

### Internetlinks

- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=xD81QaldpKU> [letzter Abruf 06.08.2022]  
In dem Erklärvideo „Vorlesen in der Schule – Tipps und Tricks“ des Anbieters *schoolseasy* werden Kriterien des guten Vorlesens genannt und erklärt.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=p81fyNvxlc8&list=PLIERvOQxbVIQ8FMXHxZRImKLE2TgGoQSH> [letzter Abruf 06.08.2022]  
Der Schauspieler, Redner und Sprechercoach Michael Rossié bietet auf seinem YouTube-Kanal eine Playlist zum Thema „Die größten Fehler beim Vorlesen“ mit anschaulichen Beispielen an.

	Tauchen diese Symbole auf, sind die Materialien differenziert. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.	
		
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau
	Dieses Symbol markiert Zusatzaufgaben	
	Dieses Symbol markiert Tipps.	

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

**Thema:** Einstieg in das Thema „Vorlesen“

**M 1** **Texte vorlesen: wo und mit welcher Wirkung? – Ein Austausch** / berufliche Kontexte sammeln, in denen vorgelesen wird; die Wirkung gut vorgelesener Texte beschreiben (EA/PA/UG)

**M 2** **Was macht einen guten Textvortrag aus? – Kriterien sammeln** / das Negativbeispiel eines Textvortrags anhören und beurteilen sowie Kriterien für gutes Vorlesen zusammentragen (GA/UG)

**M 3** **Drei Kindergedichte – Kurze Gedichte spontan vortragen** / intuitiv einen ersten Gedichtvortrag in der Gruppe vorbereiten, halten, bewerten und überarbeiten (GA/UG)

**Benötigt:**  Dokumentenkamera oder Whiteboard  
 ggf. Aufnahmegeräte für die Textvorträge

### 3./4. Stunde

**Thema:** Eine Fabel vorlesen

**M 4** **Das Vorlesen planen – Eine Partitur erstellen** / eine Fabel lesen und den Vortrag wie eine Partitur mithilfe vorgegebener Symbole auszeichnen (GA); die Fabel vortragen (EA/UG)

**M 5** **Das Vorlesen bewerten – Ein Feedbackbogen** / das Vorlesen der Fabel kriteriengeleitet bewerten (EA/UG)

**Benötigt:**  Negativbeispiel Textvortrag „Die zwei Frösche“ (M 2) und Abspielgerät  
 ggf. internetfähige Endgeräte und Internetzugang (M 4, Aufgabe 1)  
 ggf. Dokumentenkamera oder Whiteboard (M 4, Aufgabe 3)



### 5./6. Stunde

**Thema:** Ein Gedicht szenisch vortragen

**M 6** **„Der Zipferlake“ – Ein Gedicht szenisch vortragen** / ein Nonsens-Gedicht inhaltlich erschließen (EA/GA) und szenisch vortragen (GA)

**M 7** **Einen szenischen Vortrag bewerten – Ein Feedbackbogen** / eine fundierte Rückmeldung zu einem szenischen Vortrag geben (EA/UG)



## 7./8. Stunde

**Thema:** Ein Märchen als Gruppe vorlesen

**M 8** **Es war einmal ... – Ein Märchen als Gruppe vorlesen** / ein Märchen auswählen und als Gruppe ausdrucksstark vorlesen (GA)

**M 9** **Ein Märchen vorlesen – Teil I: Das Textverständnis sichern** / den Inhalt des Märchens fragegeleitet erschließen (GA)

**M 10** **Ein Märchen vorlesen – Teil II: Das Vorlesen vorbereiten** / das gemeinsame Vorlesen vorbereiten und einüben (GA)

**M 11** **Den Märchenvortrag als Gruppe bewerten – Ein Feedbackbogen** / den Märchenvortrag kriteriengeleitet bewerten (EA/UG)

**Benötigt:**  Requisiten und Kostüme für die Märchenvorträge

## 9./10. Stunde

**Thema:** Einen Vortragsabend vorbereiten

**M 12** **Einladung zum Lauschen – Einen Vortragsabend planen** / einen Vortragsabend planen und vorbereiten und die Texte präsentieren (GA)

**M 13** **Den Vortrag stimmlich vorbereiten – Stimmübungen** / die Stimme anhand unterschiedlicher Übungen aufwärmen (EA/GA)

## Lernerfolgskontrolle

**M 14** Testen Sie Ihr Wissen! – Einen Märchenvortrag vorbereiten und aufnehmen (EA)

## Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

3./4. Stunde	Eine Fabel vorlesen	<b>M 4 und M 5</b>
5./6. Stunde	Ein Gedicht szenisch vortragen	<b>M 6 und M 7</b>
7./8. Stunde	Ein Märchen als Gruppe vorlesen	<b>M 8–M 11</b>

## Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Das Vorlesen für pflegende und pädagogische Berufe üben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



III.4.5

Sachtexte verstehen und mit Medien arbeiten

**Das Vorlesen für pflegende und pädagogische Berufe üben – Lesefluss und Leseausdruck**

Dr. Peter Scuppert, Stuttgart



Wie kann ich einen literarischen Text gut und ausdrucksvoll vor Komplexen Vorlese- und Vorbereitungen lesen? Wie kann ich einen literarischen Text gut und ausdrucksvoll vor Komplexen Vorlese- und Vorbereitungen lesen? Wie kann ich einen literarischen Text gut und ausdrucksvoll vor Komplexen Vorlese- und Vorbereitungen lesen?

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 10-15 Unterrichtsstunden + UK  
Kompetenzen: 1. Lesefluss und Leseausdruck verbessern, 2. Spieltheater einsetzen, 3. Lesefluss und Leseausdruck verbessern, 4. Lesefluss und Leseausdruck verbessern, 5. Lesefluss und Leseausdruck verbessern, 6. Lesefluss und Leseausdruck verbessern, 7. Lesefluss und Leseausdruck verbessern, 8. Lesefluss und Leseausdruck verbessern, 9. Lesefluss und Leseausdruck verbessern, 10. Lesefluss und Leseausdruck verbessern.

Thematische Bereiche: Lesefluss und Leseausdruck

Material: Lesefluss und Leseausdruck